Figur, groß und ftart ich fage Ihnen, eine herrliche Er-- Ja, das ift gang - merkwürdig, wie gut Cie es getroffen haben. Gin breittrembiger But mit amei Rebern. Reisctasche, zwei Falbeln am Rod. Und das Gesicht!—Ia hilbich, sehr hibliche große Augen, eine gerade heftigite Aufregung im Ausbrud. Aber Sie find ja ein Tausend-stler — nein, so etwas hätte ich nicht für unmöglich gehalten -

feften, fichern Strichen auf bas Bapier geworfen. Das Lob des anbern tiefer über fein Bert.

fah er aus, jung oder alt?

Etwa fünfundzwanzig jollte ich verfolgte. meinen, mittelgroß, von fraftigen einen Schnurebart, hatte sehr aus well zu ihm ins Zimmer, während druckvolle Ziege und bligende Ausgen. Lassen Ste sehen, ob Sie ihn Bon banger Ahnung erfüllt, er ebensogut treffen können wie die wuhte selbst nicht warum, sas Byrd

das ging nicht fo leicht; ber Bleiftift bewegte fich mit weit

als dies anging. Die Stigge muß-Menich, der die Anleitung dazu Sie sehen also, rief Tredwell, Ihre Großmutter und meine gegeben hatte, konnte sie nicht ge- Sie haben, selbst zu entscheiden, ob Mutter waren Schwestern, lautete

Nachdem Byrd das fertige Bild ber nicht.
in die Tasche gestedt hatte, plau- Es müßten schon starke Gründe mit ihr und was können Sie über berte er noch eine Beile bei einem sein, die mich nach diesem Brief be- ihre sonstigen Berwandten und Bemals ben fremden Berrn ber noch nete ber junge Mann ummutig.

Sonderbar, bachte er bei fich,

und betrachtete fie lange und nach. dend abnlich wiederzugeben. Gie war es, wie sie leibte und lebte, ib. nicht entgehen! re Gestalt, ihr Gesicht, ihr Ausre Gestalt, ihr Gesicht, ihr Aus. Den Worgen über hatte er noch druck. Der Auftritt im Bahnhof für den Bezirksanwalt auf dem Gezu Sprakus hatte also offendar ihricht zu tun; sobald er aber dort re schlennigste Rückfehr veranlaßt, sertig war, begab er sich nach Frau die ihm so unerklärlich geschienen. Alemens' Sause, wo dieBerhandlung mitzuteilen, sowie über die Ge-Was aber hotte dieser Austritt selbst, vor dem Coroner bereits im Gange sinnung, welche er gegen die Tante

.411

Er hatte den Tonfall genau un-In Dunfelblau. Das Rleid pag, terichieden, Die Stimme des Sotelte ihr wie angegoffen. Ein pracht. wirts erfannt, auch ein Geräusch bon Jugtritten vernommen, als ob jener einen (Bajt durch denstorrider nach feinem Zimmer geleitet; weiter Sie wieder zu sehen! Es hat Sie gewiß überraicht, daß der Mord fo bald nach Ihrem letten Befuch vernibt murbe. Ein beffagenswerter

Satte er die Borte wirflich gedie Nehnlichkeit ist gang sprechend! bar so eifrig die Zeitung las. Burd Nähe vorging. fragte fich, ob er nicht in ihm ben Burd hatte die Zeichnung mit Sauptzeugen gefunden habe, nach Richtung hin, fuhr der Coroner

ihn erroten, er beugte fich nur ein Traum gewesen: Die Mordgeschichte ließ ihn ja im Bachen Und der Mann, fagte er, wie feine Rube, ba war es leicht moglich, daß fie ihn auch im Echlafe

Er behielt nicht lange Beit, fich gedrungenen Körperbau und mahr, mit Zweifeln zu guälen. Bu feiner haft herkulischen Gliedern; er trug Ueberraschung trat Doftor Tred-

wie folgt:

"Geehrter Berr!

Ueberbringer diefes ift imftande, weniger Sicherheit als vorher, und jeden Sall von nicht gang unge- genüber ein. es dauerte lange, bis nur die Ge- wöhnlicher Schwierigkeit zu über. Ihr vollfi ftalt des Unbekannten dur Zufrie nehmen. Es liegt in unserem In der Coroner. denheit gelang. Das Gesicht bot neue teresse, daß Sie ihn allein bei der Emilie Lätitia Firman. Schwierigkeiten, bald war das Kinn fraglichen Sache verwenden, mit Bei der Erwähnung des Ra-zu fpit, bald zu breit und erst die Ausschluft des von Ihnen erwähn- mens Emilie dachte Burd an den

Byrd tam es übrigens weniger ftandiges Borgeben wesentliche Silbes herrn fo richtig wiederzugeben, teftiv gu handeln, im Gall er da- berin. bei feinen Charafter mahren und doch im gangen sehr wohl ge. seine Berbindung mit der Polizei verwandt, die vor zwei Tagen hier fein, benn ber junge möglichit gebeim halten fann." Sie sehen also, rief Tredwell, Shro Gretmurt

Gie mir Beiftand leiften wollen o. Die Antwort.

Bier gemütlich mit feinem ftimmen fonnten, mich noch weiter fannten berichten? Befahrten; dabei beachtete er aber. mit der Cache gu befaffen, entgeg.

immer unverwandt in seine Zeitung Run, das wird fich sinden, war flarrte. Als der Detestiv bald da- des Coroners zwersichtliche Antrauf das Gaftzimmer verließ, be. wort; warten wir erst die heutige lehrte ihn ein idmeller Blid im Berhandlung vor den Geschwore-Worbeigehen, daß es der Anzeigen, nen ab. Sollte sich infolge derselben Madame Trebelle arbeite, und dritteil des "Serald" sei, dem jener so Ihr Entschluß ändern, so lassen tens der Sohn ihres Lieblings-Sie mich's wiffen!

Damit entfernte er fich, Burd in er lieft alfo nicht, fondern ift mit feiner febr beneidenswerten Stim- ficht fundgetan, ihm einft ihre Er eigenen Gedanken beichäftigt. Die mung jurudlaffend. Bufolge der fparniffe gu hinterlaffen. muffen aud nicht angenehmer Art Erlaubnis feines Borgefesten, wozu Jein, nach feiner Diene ju urteilen. ber Wunfch bes Coroners und fein wohnt er? Muf feinem Bimmer angelangt, eigenes Intereffe tam, fühlte er fich gog Burd die Sfigge aus der Tafche abermals in Schwanken und Unge- Crait Manfell, er ift in der growißbeit gefturgt, nachdem er faum denklich. Gie stellte den Angen. gehofft, den Zweifeln gliidlich entblid dar, als die belden einander ronnen gu fein. Budem nahm er querit erblidend, unwillfürlich gu- mitSchreden mabr, daß gemiffe Berudichredten. Frauleins Dares Bild fühle, die er am Abend guvor ge mußte fich ihm tief eingeprägt ba. waltsam niedergefampft zu haben ben, sonst hatte er nicht bermocht, meinte, wieder mit neuer Starte es aus dem Gedachtnis fo fpre- erwachten. Es ichien beichloffene Cache - er follte feinem Schidfal bor fort.

Den Morgen über hatte er noch

de ihm so unerstärlich geschienen. Remens' Sause, wo dieBerhandlung vor den Coroner bereits im Gange vor der Wann, den sie sucher war der Wann, den sie suche und doch sloh? — Barum batte Grauen und Todes, schrecken die beiden ergriffen, als sie sow vornherein ausgeben nunste, sie s

ben fann, das der Hausierer an der Rüchentür gehört haben will. Unter den Zuschauern, die un-1

mittelbar vor Burds Fenfter ftanben, erhob fich eine Bewegung. Gie ging offenbar bon jemand aus, der war ihm nichts erinnerlich. Die sich außerhalb des Bohnzimmers Borte aber lauteten: "Freue mich, befand, deffen Eingang dem Beobachter burch den Türpfeiler verbedt murbe; wenigitens richteten fich viele Blide dahin. Neben ber offenen Tur, die in ben Borigal Borfall und höchft geheimnisvoll. fuhrte, fab Burd einen blaffen un-Gie kommen vielleicht, um Aus-tersetten Mann von unscheinbarem Austeren an der Wand lehnen. Es fiel ihm auf, daß er, trot ber Unhört, so konnten sie nur dem großen blonden Geren gegolten haben, dem seiner Stellung verharrte, ohne sich seiner Stellung verharrte, ohne sich darum au kömmern was in seiner darum gu fummern, was in feiner

welchem berCoroner fo cifrig fuchte. fort, find, wie Gie gehört haben, Mm Ende war aber doch alles bis jest erfolglos geblieben. Niemand ift imftande gewesen anzugeben, wer an jenem Morgen bei Fran Alemens im Zimmer war. - | Bogen gelebt hat? 3d wende mid nun einer andern Ich wende nich nun einer andern Brud steinens Lebensgestangte Frage zu, die uns vielleicht eber ift sehr einfach; aber warum sie sich zu einem Ergebnis führen wird, von allem Berkehr abschloß, hat ju einem Ergebnis führen wird. Gräulein Girman, wollen Gie gefälligit 3hr Zeugnis ablegen.

Sofort erhob fich aus einem Binfel des Gerichtszimmers eine anftandig gefleidete große hagere Frau mit angenehmen Gefichtsgugen. Gie trat mit ruhiger Gicher. heit auf und nahm ohne Befangenbeit ihren Plat den Beidmorenen

3hr vollftändiger Rame? fragte Befen gang verandert.

hau fpit, bald zu breit und erst bie Aussaufin Des bon Ignen erwagn mens Emilie oame Byro un ben Harrlode über der Stirn machte es ten Beamten. Sollte letterer je- unwollendeten Brief. — Ihre Geeinigermaßen ähnlich. darauf an, die Büge genau zu fe leisten zu können, so steht es ihm und lebe jest mit meiner bejahrtreffen, als die Gestalt und Reidung frei, in seiner Eigenschaft als De- ten Mutter in Utika als Schnei-

Bie find Gie mit Frau Alemens

Wir find bon Rindheit an befreundet gewesen. Ihre überlebenden Berwandten find erstens mei. Coussine vielleicht aus geheimer treten zu sein —, und eine oder ne Mutter, zweitens bin ich, wie bereits gesagt, in Utica wohnhaft, das sie gesührt hat? treten zu sein —, und eine oder dweisen. Wir selbst sind die Beute ganz unbekannt, man hört wo ich für das Kleidergeschäft ber bruders. Diefen Reffen hat fie bon jeher unterstütt und häufig die Ab

Bie heißt der Neffe und mo

Name ift Manfell Ben Papierfabrit bon Barrifon, Goodman & Chamberlain in Buf falo angestellt. -

Bord fuhr unwillfürlich gufam men; er horchte mit verdoppelter Aufmerksamkeit. -

Rennen Sie den jungen Mann? fuhr der Coroner in feinem Ber-

Ja, er ift im Lauf ber letten fünf Sahre mehrmals in unserem Saufe gewesen.

Biffen Gie uns etwas über fein nen Charafter, feine Gemütsart

Meine herren, jagte er mit fla- einander erbittert hatte. Bon feinen ben gangen Raum. Byrd glaubte Leute gebe, für die ihr Todestag, mutsart und großer Rörpertraft faum anders zu erwarten ift.,

Byrd fiel feine Stigge ein; er hätte gern noch mehr über den Reffen erfahren, der ihn ungewöhnlich zu intereffieren begann, aber des Coroners Berbor nahm eine Bendung.

er, und mit ihr auf freundlichem Juke standen, so sind Sie gewiß auch ihre Bertraute in Sorgen und Rummerniffen gewefen?

Ja. — Das heißt, so weit meine Coufine fich überhaupt irgend jemand amertrante. Gie flaate nicht gern und war bon Ntur nicht gerade mitteilfam. Gie hat öfters mir gegenüber geaugert, ich fei die einzige, der fie zuweilen ihr Berg ausschütte.

Dann werden Gie uns ihre Goichichte erzählen und uns erflären fonnen, warum fie ftets fo gurudge-

Frau Alemens' Lebensgeschichte man nie erfahren. Als Madden war fie heiter und lebhaft und liebte die Befelligfeit.

Bit fie vielleicht von irgend ei nem ichweren Rummer betroffen worden, der ihr das Leben berbittert hat?

Möglich, daß der Tod ihres Mannes fie jo menschenschen gemacht hat. Seit sie ihn verlor, war ihr

Und wie lange ist das her? Bolle fünfzehn Jahre.

Baben Sie den Berrn Rlemens aefannt?

Rein, die Sochzeit fand in einem fleinen Ort im Weften ftatt, 3d bin in Danburn geboren und er ftarb ichon, ich glaube, einen Monat darauf; fie war, nach ihren Briefen zu urteilen, damals gang untröstlich; wir machten uns Sorge um fie und wollten fie gern in unserer Rabe haben, doch weigerte fie fich, zu ihren Bermandten zu ziehen. Als fie sich bald darauf entschloß, nach nach dem Often zu fommen, mahlte fie Siblen jum

ernite Miene an. Fräulein Firman, lagte er mit Nachdruck, ist Ihnen, nie der Gedanke gekommen, daßihre, Cousine vielleicht aus geheimer

Die Beugin fah betroffen auf; in der Menge aber ward abermals jene Bewegung bemerkbar, dieByrd schon borhin aufgefallen war. Diesmal war unberkennbar, daß fie burch eine Berson beranlagt murbe, Der Coroner nidte befriedigt. fie unmittelbar hinter bem

Sagen Sie mir, fuhr ber Coroner eindringlich fort, ift Ihnen au-Ber Frau Rlemens Reffen niemand ekannt, für den ihr Tod von Rutzen hätte sein können? Sie meinen wohl den jungen

Sildreth? entfuhr es ihr unwill-

rer, weittonender Stimme, wir ha- Aussichten habe ich ihn niemals fogar einen unterdrückten Aus ein Freudenfest sein werde. "Mir ben uns bisher damit beschäftigt, sprechen hören, jedenfalls hatte er ruf des Schreckens zu vernehmen, ift es, mir ift immer, als betrie die Bewohner dieser Straße zu das unter seiner Würde erachtet, auch sah er, wie der untersette ge ich sie um ihr Recht," iug-vernehmen, in der Absicht, womög- Er hatte ein starkes Selbstständig- Mann, der zuvor an den Pfeiler te sie damals hinzu, "es ist nicht berkegmen, in der Absjad, domog-lich zu ersahren, wer mit Fran keitsgefühl, wie das bei einem rechts von der Türöffnung gelehnt meine Schuld, und doch könnte ich selemens das Gespräch gesührt ha-Wann von so ungestümer Ge- hatte, jest nach der linken Seite eines Tages dasur büßen müssen." hinüberschritt, wo das für Burd unfichtbare Individiuum faß, nach Balerian Sildreth? fragte der Cofich wiederum die fragenden roner weiter. Hat Frau Blide ber Menge richteten. Die in irgend welcher Berbindung mit Ruhe, mit welcher jener Mann fei- ihm gestanden ober Nachteiliges isne Stellung veränderte, ein gewis- ber ihn erfahren, so daß sich an-fes Etwas in seiner Art und Wei- nehmen ließe, dies sei der Grund fe machte ben jungen Detettiv ihrer Befürchtungen gewesen? Wenn Sie demnach Frau Kle. stutzig. Plöglich ging ihm ein Licht Ich Sch habe nur bemerkt, daß sie mens genau gekannt haben, sagte auf: ber unscheinbare Mensch am stets sinster dreinschaute, wenn Vieiler war niemand anderes, als ber neue Detettib aus Rem Port! Ber aber mochte ber Mann fein, feres Leben führen, wie ich von

> tete? -Ber ift benn diefer junge Silb- fagen. reth? war des Coroners nächste

Stiulein Firman mitBestimmtheit, sche lag. Vermutlich der erst nach dem Tode der Fran in regelmäßigem Bri Rlemens in den Befit feines Bermögens gelangen tonnte.

Wie ist das möglich? Gie erwähnten ihn doch nicht unter ihren daß er für Sie bestimmt war?

Bermandten! Er ift weder bekannt noch ber-

fie mit dem seltsamen zemmen. zusammen, das der Großvater des "nir. Aufammen, das der Großvater des "nir. Meine Serren, wandte sich du die Geschwore-Bermögen, welches er befaß, feinen wähnte, nicht mehr am Leben seine.
Die eine war der Sohn seines ersten Kommis, ein Knabe. der bald die Lena die andere war meine Coufine, Frau Klemens, die damals als fleines Mädchen bei der Familie zu Besuch war und so rund und rofig aussah wie das Leben felbit.

Bas murde denn aus den Sildreths im Laufe ber Jahre? Der Berichwender, um beffentwillen das feltfame Teftament ge-Aufenthalt, wo sie seither gewohnt macht wurde, soll vor einiger Zeit hat.

Ber Coroner nahm jeht eine sehr von seinen Kindern. Die überleben den Erben find der junge Mann, bon dem ich sprach seines Baters Fußstapfen gein jedoch nicht viel Gutes von ihnen.

Biffen Gie vielleicht den namen des jungen Bildreth? Ja, er beißt Balerian, wie fein

welche sie unmittelbar hinter dem stonnen Ste und Alemens je Sort ken im Kreis der Zuhörer ind deren Ellenbogen in der Tür- gen wegen dieses sonderbaren Ter schauend, die ihr mit gespann fidnen wurden. Können Sie mir fagen, fuhr er fic Ihnen gegenilber nie dahin ge-äußert, daß ihre eigene Sicherheit bedroht sei, weil die Erben mit Ungeduld auf ihren Tod warten mußten, um in ben Befit bes Bermögens zu gelangen?

Biffen Sie etwas Räheres von

bon dem Bater die Rede mar; der Sohn foll gleichfalls ein fehr lotber in ber berborgenen Ede faß und meinen Freunden in Tolebo weiß, welchen jener offenbar beobach- ob das aber meiner Confine dit Ohren gefommen ift, tann ich nicht

Der Coroner nahm jest ein Papier gur Sand, das unter mehre-Ein herr aus Toledo, iprach ren andern bor ihm auf dem Diin regelmäßigem Briefwechfel mit der Ermordeten, fagte er. Auf ib. rem Schreibtifch fand fich ein angefangener Brief, - glauben Gie.

Die Zeugin nahm das ben, welches ber Coroner ihr reichmandt mit ihr. Gine sonderbare te, warf einen schnellen Blid hi-Geschichte! Soviel ich weiß, hängt nein und versetze: Ohne Zweifel; fie mit dem feltsamen Testament Die Anrede "Liebe Emilie!" gilt

Der alte Herr wünschte das große Borfitende jest an die Geschworenen, ich fordere Gie auf, bon ben Enteln gu fichern, ba fein Sohn Irhalt biefes Briefes Renntnis 3u ein ausschweisender, verschwenderi- nehmen, welcher bon der Ermord. icher Menich war. Co traf benn ten vielleicht nur wenige Minuten, der Großvater testamentarisch die ehe der Todesstreich fiel, geschrieben Berfügung, daß seine Sinter worden ist. Fräulein Firman wird lassenschaft erst unter die Erben die Gitte haben, das Schreiben. verteilt werden solle, nachdem zwei das an fie gerichtet war, laut ver-Berjonen beren Ramen er er guiefen und es Ihnen dann gu il-

Co aufgefordert unterzog ften Kommis, ein Knabe.. der bald die Zeugin der traurigen Pflicht nach Herrn Hilbreths Tode ftarb; und las mit bebender Stimme:

"Liebe Emilie!

Warum ich Dir eigentlich heute schreibe, weiß ich nicht. Ich habe alle Sande voll zu tun, und ber Morgen ift sonft nicht meine Beit für Schriftliche Bergensergiisumute, und ich fühle mich recht verlassen. Es will mir gar nichts nach Wunsch gehen, und da fal-len mir die mancherlei Ursachen gehabt, besonders schwer auf's. Gemüt. Das ist immer der Fall, wenn ich mich nicht ganz wohl fühle. Bergebens sage ich fcmer zu einem Berbrechen binreifen laffen. Es leben fo viele, benen mein Tod nur allauwillkommen wäre, und ich ichwebe formoährend in der Angst bor

Gerechter Simmel! Fraulein, fich mit entfesten Blit-ten im Preis ber Buborer um-

Rur noch eine Frage, Fraulein Firman, unterbrach ber die lautlose Stille, welche in Bersammlung herrschte, als die Beugin schwieg. Wäre das Schrei-ben beendet worden und an seine sildreth? entfuhr es ihr umvill-einmal sagte, sie habe keinen Frie-würden Sie daraus gezogen haben? Ein erregtes Gemurmel lief durch den mehr, seit sie wisse, daß es (Fortsetzung auf Seite 3)

St. Peters - Kollegium Penfionat für Unaben und Jünglinge Muenfter, Sast.

Die Schule mit familiengeist

Es gibt wenige Dinge, die junge Ceute ju einem befferen driftlich-bemotr. Beift erziehen, als ein Denfionat. Da herricht fein Unterschied wegen Reichtum ober fozialer Stellung, Nationalität ober bers gleichen. Alle fteben auf gemeinfamen

In einem fatholifden Penfionat gibt es immer Gelegenheiten, fich zu üben in gemeinsamer Arbeit, in Selbube: herrichung, Machftenliebe und gegenfeitiger Gefälligfeit. Zugleich herricht lobwürdiger und anregender Wettbe-

Um Aufschluß schreibe man an: The Registrar, St. Peter's College, Muenster, Sask.

Urbe Sowjetrußland Schlechten Qualitä

ten. Das wird

triebene Saft ber

eine pflegliche

triebserftellung nährungs- und ten Baren fort gu einer icharfen iftungsfähigtei Diefer Leiftungs folgenschwe den eigentümlich ften Begleiterichei miftifchen Regim qualvollen Rück lebendigen Bolks herrschende poli nicht die Wögl für ihre Aufgabe historisch gewad schicht des Bolkes 3wei Milli tousend Menschen worden. Der g Reit von Fachler mobus und wird geichoben und be fortgesette Rette Prozesse, die fich tungsbeamte und tet. bemeift. Das Niveau in den mittleren in Ausbildungst

gängen ift in be gefunken. So ko die Arbeiterichich Aufiticas- und & feit hat. Der hindert durch si Bildung einer leistungsfähigen jungen Ingenier und Lehrer ber knapp über das fungsberichten so mitalten hervorg usbildung ist höheren Bil der die fortschir widlung der ar möglich macht, i heute eine unur flagte Tatiache. nicht in der Lag sierte Arbeiterid Umfange dazu j und muß, que und Fachleute, beschäftig erhalten, Beit find die S ner Reihe von nachdriidlich best Arbeitskräfte für ben. Es ist dar te in Sowjetrugl du unterziehen.

bedingungen. A Zwangswirtschaft baltniffe auf ben dusländischer Ar lang Schlange zu lich Lebensmittel chenber Menge wäre weder in willt, sich woo ichlechtem Brot 1 iweil die aur Be Lebensmittel ni in den schmutz ichaftsfälen zugi wosnen und für beiten, der nicht fenz sichert. Er anderen Dingen tuflische Arbeiter ber sich ergebei ihm alle Organ kung. — Gew Kabristomitees in Vehörden

nach Rufland fo

ein Land mit